

gleich zum letzten Male. Es giebt Theaterstücke, welche unter der Kritik sind, und dazu gehört die ebengenannte Posse. Sie hatte nebenbei auch das Unglück, daß im ersten Acte Feuerlärm auf dem Theater entstand, wodurch das Spiel unterbrochen wurde. Glücklicherweise wurde das Feuer im Entstehen erstickt, und die Schauspieler thaten alles Mögliche, daß sie sich soweit sammelten, um fortspielen zu können. Für das Stück selbst wäre es besser gewesen, es wäre urgespielt geblieben. Es thut mir bei derartigen Nachwerken allemal leid, daß die Schauspieler solche Dinge auswendig lernen sollen. Ganz abgesehen vom Feuerschreck merkte man auch Allen die größte Verstimmung an, und namentlich waren die Hauptfiguren gar nicht am Platze, so viele Mühe sie sich auch gaben, ihren Mißmuth zu verbergen. Am wenigsten gelang dies diesmal Fräul. Schäfer, und selbst Herr v. Dhegraven, der doch viel Gewalt über sich hat, und dem viel daran gelegen sein mußte, seiner Regie zu genügen, schien sich in den zwei ersten Acten sehr unbehaglich zu fühlen. Es fällt mir gar nicht bei, die einzelnen Unwahrscheinlichkeiten, die so zu sagen mit den Haaren herbeigezogenen Zufälligkeiten, so wie alle Ungereimtheiten, ja Ge-

meinheiten speciell aufzuführen — Alle die, welche verurtheilt waren, zu hören, was ich gehört habe, werden wissen, was ich sagen will. Gespielt wurde im Allgemeinen ganz leidlich, wie so ein Stück gespielt werden kann. Mehr zu sagen — ist die Sache nicht werth. Bei dieser Gelegenheit darf aber auch ich nicht unterlassen, die schon so vielfach, wiewohl leider vergeblich ausgesprochene Ermahnung zu wiederholen, bei Feuerlärm das Theater in Ruhe und möglichster Ordnung zu verlassen. Es sind alle Ausgänge so beschaffen, daß selbst bei vollbesetztem Hause alle Zuschauer in 5 bis 6 Minuten ohne alle Gefahr dasselbe verlassen können. Würden sie aber über einander herfallen, sich stoßen und drängen, und damit die Ausgänge verstopfen, dann freilich ist großes Unglück unvermeidlich. Vorgestern freilich konnte beim besten Willen, woran es leider wieder nicht fehlte, kein Gedränge entstehen — weil das Haus leer war, aber was hätte werden sollen, wenn der Feuerlärm bei der Vorstellung der Oper „Lannhäuser“ entstanden wäre! Verbrannt wäre Niemand, aber erdrückt wären Viele worden! Wenn wird man endlich bei solchen Gelegenheiten die erforderliche Ruhe und Besonnenheit anwenden?!

Israelitischer Festgottesdienst.

(Gemeindefynagoge Brühl Nr. 71.)
Sonntag Abends: Anfang des Gottesdienstes um 1/2 6 Uhr.
Montag Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 1/2 7 Uhr,
 Predigt gegen 9 Uhr.

Deutsch-Israelitischer Festgottesdienst.

(ThomasKirchhof Nr. 1.)
Montag Abends Anfang des Gottesdienstes um 6 Uhr.
Dienstag Morgens Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr.
 Predigt des Dr. Gustav Philippson gegen 10 Uhr.
 Der Vorstand.

Leipziger Börse am 1. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	—	Sächs.-Bayerische . .	91	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	128 1/4	Sächs.-Schlesische . .	102 3/4	—
do. . . . La. B.	—	—	Thüringische	110	109 1/4
Berlin-Stettiner . .	144 1/2	—	Preuss Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . .	119 1/2	119	Oesterr. Bank-Noten	92 1/2	92 1/4
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Aah.-Dessauer Lan-	—	—
bahn	—	—	desbank. La. A.	165	—
Leipzig-Dresdaer . .	212	211	do. do. . La. B.	180 1/2	—
Löbau-Zittauer . . .	37 1/4	36 3/4	Braunsch. Bank . .	109	108 1/2
Magdeb.-Leipziger .	314	312	Weimar. Bank-Actien	104 1/4	104

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse Sonnabends am 1. October 1853.

Rüböl loco 12—12 1/2 $\frac{1}{2}$ Br. 12 $\frac{1}{2}$ bez. und Geld, pr. Oct.:
 Nov. 12 1/2—12 1/4 $\frac{1}{2}$ Br., 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G.
 Leinöl loco 13 3/4 $\frac{1}{2}$ Br., 13 1/2 $\frac{1}{2}$ bez.
 Mohndöl loco 21 $\frac{1}{2}$ Br.
 Weizen, 86—90 $\frac{1}{2}$ R, loco 90—98 $\frac{1}{2}$ bez., 86 $\frac{1}{2}$ weiß do.
 96 $\frac{1}{2}$ bez.
 Roggen, 84 $\frac{1}{2}$ R, loco 77 $\frac{1}{2}$ Br., 76—76 1/2 $\frac{1}{2}$ bez., 76 1/2 $\frac{1}{2}$ G.,
 pr. Oct. 76 $\frac{1}{2}$ Br.
 Gerste, 72 $\frac{1}{2}$ R, loco 56 $\frac{1}{2}$ bez.
 Hafer, 50—52 $\frac{1}{2}$ R, loco 28—30 $\frac{1}{2}$ bez.
 Raps loco 6 1/2 $\frac{1}{2}$ G.
 W.-Rübren loco 6 1/2 $\frac{1}{2}$ G.
 S.-Rübren loco 5 1/2 $\frac{1}{2}$ bez.
 Dotter loco 5 $\frac{1}{2}$ bez.
 Spiritus, 14,400 pCt. Br., loco 45 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, später nur 44 $\frac{1}{2}$ bez.,
 44 $\frac{1}{2}$ G., pr. Oct. 43 $\frac{1}{2}$ Br., 42 1/2 $\frac{1}{2}$ bez., pr. Oct.:Nov.:Dec.
 41 $\frac{1}{2}$ Br., pr. Nov. bis März 40 $\frac{1}{2}$ bez.
 NB. Obige Preise sind bezüglich a) des Deles auf 1 Leipz.
 Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Berl. Wispel,
 c) der Mehlart auf 1 Dresdn. Scheffel, und d) des Spiritus
 auf 1 Berl. Orthost gericht.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:
 I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin,
 (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U.

- und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Adersau: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittan, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gertungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Gunterhausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 1/2 U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 U. [Sächsisch-Bayerisch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterz.), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Stadt-Theater.
Die Perle von Savoyen,
 oder:
Die neue Fauchon.

Schauspiel in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Lemaire, überfetzt von W. Friedrich. Musik von H. Schaffer.

Bundes-Lotterie. Morgen, Montag, von Morgens 7 bis Vormittags 10 Uhr, 6. Ziehung von 1,400 Stück Gewinnsummen-Bettel für die 5. Classe des 44. Spiels Markt Nr. 4, Etage 2.

Öffentliche Bibliotheken:
 Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bönisch, Feilhandelt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Madams Feilhandelt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 10.